

Urner Zeitung

abo+ ALTDORF

Lehrabschluss und Berufsmatura: Lernende mit blühender Fantasie und cleveren Prüfungsstrategien

61 junge Berufsleute aus den Bereichen Wirtschaft und Verkauf erhielten im Theater Uri ihre Ausweise und Berufsmaturazeugnisse.

Markus Zwysig

29.06.2023, 21.16 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Auf der mit Blumen geschmückten Bühne im Theater Uri nahmen am Donnerstagabend Detailhandlassistentinnen und -assistenten, Detailhandelsfachfrauen und -männer, Kauffrauen und Kaufmänner Profil B und E sowie Berufsmaturandinnen und -maturanden Platz.

«Berufsbildung ist der Weg, um seine Talente und Fähigkeiten zum Blühen zu bringen», hiess das Zitat frei nach Margrit Stamm, das Christine Stadler, Rektorin des Berufs- und Weiterbildungszentrums Uri (BWZ Uri), an die Feier mitgebracht hatte. Dieses müsse mehr als eine Spur Wahrheit enthalten. «Sie blühen richtig. Jetzt bestimmt auch vor Freude, aber ganz bestimmt auch aufgrund von enormen Fähigkeiten und Talent», sagte sie zu den Lernenden. Beeindruckend sei es, was in den vergangenen Jahren geleistet worden sei.

Ein Schmunzeln und vergessene Fragen

Natürlich gab es auch Situationen, in denen die Prüfungsexperten schmunzeln mussten, wie Christine Stadler aufzeigte. So wurde im Fach Deutsch folgende Frage gestellt: Nennen Sie das Antonym von «Profi». Eine Antwort war: «Nichtsnutz»; eine weitere: «Hinterwäldler». Eine andere Frage war: Welches Tier bringen Sie mit dem Verb «aufplustern» in Verbindung? Eine Antwort war: «Ein Faultier».

Den Prüfungsexperten und -expertinnen sei aber das Lachen schnell vergangen, als sie gemerkt hätten, dass beim Kopieren der Prüfung die letzte Seite vergessen gegangen war. Die bei einer Prüfung zur Verfügung stehende Zeit sei unglaublich knapp, versicherte Christine Stadler. Das sei eine richtige Stresssituation. Die Strategie, besser schnell eine Antwort hinzuschreiben als gar nichts, sei clever. Zudem habe bereits Albert Einstein gesagt: «Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.» Genau: «Berufsbildung ist der Weg, um seine Talente und Fähigkeiten zum Blühen zu bringen.»

Die Absolventinnen und Absolventen hätten bewiesen, dass sie sich den Anforderungen des Arbeitslebens stellen könnten. «Bleiben Sie neugierig und offen für Neues», so die Rektorin. Die Arbeitswelt verändere sich ständig. Da sei es wichtig, die Fähigkeiten und das Talent stetig weiterzuentwickeln. Sie sei überzeugt: «Da schlummern noch ganz viele weitere Stärken in Ihnen, die zum Blühen erweckt werden können.»

Im Stadion Theater Uri wird ein Meilenstein gefeiert

«Die Leute gehen zum Fussball, weil sie nicht wissen, wie es ausgeht», zitierte Bildungs- und Kulturdirektor Beat Jörg die deutsche Trainerlegende Sepp Herberger. Im Unterschied dazu sei heute für alle klar, wie es ausgehen würde. «Es geht aus, indem alle unsere anwesenden jungen Berufsleute unter unserem grossen Applaus ihr verdientes Zeugnis erhalten.» Die Spannung sei also nicht ganz so gross wie beim Fussball. «Trotzdem sind Sie, geschätzte Damen und Herren, alle heute in das schöne Stadion mit Namen Theater Uri gekommen, sodass wir gemeinsam einen sehr wichtigen Meilenstein im Leben unserer jungen Berufsleute feiern können, nämlich eben den Abschluss der Lehre.»

Kauffrau Kim Leandra Zraggen blickte mit einer erfrischenden Rede auf die Ausbildungszeit zurück. Vor allem zu Beginn seien sie mit Wissen und Aufgaben überhäuft worden. Trotzdem würde nun die Lehre als etwas Positives in Erinnerung bleiben, so die junge Kauffrau. «Alle auf der Bühne dürften stolz sein auf das Erreichte.»

Christoph Bugnon, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Urner Kantonalbank (UKB), konnte Kathrin Echser und Franca Epp den mit 1000 Franken dotierten UKB-Preis für die beste Berufsmatura überreichen. Beide hatten die Note 5,4 erreicht. Für die Musik waren Noemi auf der Maur und Livio Baldelli verantwortlich.

Sie haben es geschafft



LEHRABSCHLÜSSE

Die Namen aller Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger, die in Uri feiern konnten

30.06.2023